
Subject: Zusammenhänge und Frühzeitige Maßnahmen?
Posted by [ThomathyC](#) on Sat, 28 Mar 2020 21:23:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin stiller Leser hier und im englischen Forum, bin selber 21 Jahre alt und habe erstmal nur meine Sorgen für einen zukünftigen Haarausfall. Bei mir ist das mit der Familie ein Mischmasch väterlicherseits.

Zu meiner 1. Frage: Hat die Haargenetik irgendwie Zusammenhänge mit anderen Gesichtszügen wie z.B. die Augenbrauen? Das klingt zwar sehr fantasievoll, jedoch könnte man doch so einfacher sein Schicksal feststellen.. meine Mutter/mein Vater hatten meine Haarfarbe und hatten auch Locken. Seit kurzem vergleiche Ich jedoch mein Gesicht mit meinen Eltern, wo Ich in meinen Augen schon klar zu meiner Mutter tendiere..

Zu meiner 2. Frage: Ich habe durch ab und zu kommendes leichtes jucken direkt über dem Wirbel und am Scheitel der neben dem Wirbel verläuft, dieses kommt auch seit Neujahr. Ich hatte schon rechtstarke Schuppen bis H&S kam, vor allem als Ich eine Mütze trug hat es wirklich stark angefangen zu jucken. Ich habe meine Hautärztin besucht, diese meinte Ich hätte trockene und gerötete Haut, beim Ziehtest hat Sie nichts feststellen können und hat mir "Linola Plus Scalp Tonic" verschrieben.

Da Ich wohl möglich in einem sehr frühen Zustand bin vom Haarausfall, dachte Ich ob es nicht dumm wäre mit Dermalrolling und mit Ket-Shampoo anzufangen um zu mindest seinen Haarstatus länger zu behalten, bis man mit harten Mitteln wie Finasterid/Minoxidil anfangen muss. Finasterid gibt mir eher Sorgen, schon mit Anfang der 20er damit anzufangen (NW und Libido halt) und Minoxidil ist halt so ein Ding, würde halt den Haarstatus behalten für zwei Jahre aber die Lebensqualität verschlechtern mit zwei Mal auf den Kopf auftragen jeden Tag. Ket-Shampoo bei "trockener/gerötete Haut"?